



Die Golden Roof Challenge: hinten der Ritter, vorne der Stabhochspringer.

Foto: Murauer

Die alten Rittersleut' dienten als Inspiration

Die 2. Golden Roof Challenge (Freitag, 20 Uhr), das Springermeeting vor dem Goldenen Dachl, fährt mit 18 Assen aus zwölf Ländern auf.

INNSBRUCK (floh). Wer nimmt sich schon die Zeit, vor dem Goldenen Dachl zu Innsbruck zu verweilen? Länger, und nicht mit Kamera. Möglicherweise nützte Sprung-Nationaltrainer Armin Margreiter einen Moment der Muße, um sich vor dem Wahrzeichen der Landeshauptstadt über die Zukunft

der Leichtathletik seine Gedanken zu machen. Darüber, dass endlich der Eventcharakter den Staub von überkommenen Veranstaltungen wegwischen müsse. „Die Ritter erinnern mich an Stabhochspringer“, erzählt Margreiter gerne. Und aus dem Gedankenspiel formte der Innsbrucker ein Spektakel nach dem Vorbild der Ritterspiele: Eine 67 m lange und 15 Tonnen schwere Laufbahn, an deren Enden Weitsprungrube und Stabhochsprunganlage zum Abheben einladen.

3000 Zuschauer, vielleicht auch mehr, sollen kommen. Die Zugpferde wie Michael Stolle (GER/5,95 m Bestleistung im Stabhoch) oder Adina Anton (ROM/6,80 m im Weitsprung) garantieren Höchstleistungen, Lokalmatador Isi Psychär muss seinen Start noch überdenken (Muskelverletzung).

Ab 17 Uhr geben die Kinder aus Nord- und Südtirol Kostproben ihres Könnens. Übrigens: Alles passiert vor Vidi-Wall und Dj-Pult. Eh schon wissen: Ein Event muss her!